Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

meine wort Du schem
dem parmhertzigkait so du
haulbertzigst die in dich
setzen fr hoffnung Vor
den die dir sind widersas
sig behüt mich herr als ain
augapfl Under den fet
tichen deiner suchtkait
vmmd beschirm mich herr
vor dem anplick der die
mich haben gekestigt
Mein veint haben vm
geben mein Sel sy sind
inwendig nachkomen de
flesch fr mund hat ver
kundet die hochfart Die
mich haben verworffen
die haben mich vmb gebn
re augen lauchen Sy zu
der erd Sy haben mich
emphangen als ain leb
der do sucht den raub vmmd
als ain unger leb der do
wonung hat in der wart
Herr wirt erwekht vnd
kum in fir vmmd trutch
under meinen Veint erlös
mein Sel von den vngu
tigen dein wer nim von
den veinten deiner macht
Herr teil sy aus vom
wenig aus dem erdrich die
weil sy leben warm ir
pauch ist voll vinsternüs
der sünd Sy sind gesatt
mit aus vnsauberkait vn
haben dannoch prokhsl
hinder in lassen den kin
dern Aber ich wirt mich
erzaugen in der gerechtig
kait vnd dann wirt ich er
sait so erscheinen wirt
herr dein glori Gloria

Diligam te domine for
titudo mea dominus
firmamentum meum

Herr der du pist
mein starkch ich
wirt dich lieb
haben der her
ist mein bestet
tigung mein
zuflucht vmmd mein erledig
Mein got ist mein hulff
mein hoffnung stet in im
Du pist mein Schem
vmmd die hulff meiner
kraft vmmd nimbst mich